



## Augusto Bevignani.

Am 8. April 1913 starb, erst 43 Jahre alt, der von Allen, die in den letzten Jahrzehnten in den Katakomben gearbeitet haben, hochgeschätzte Inspektor der Coemeterien und Sekretär des Collegium cultorum Martyrum Augusto Bevignani. Selten hat es jemand gegeben, der sich so mit ganzer Seele seiner Lebensaufgabe, dem Dienste der christlichen Altertümer Roms, gewidmet hätte. Frühzeitig verwaist, ohne Geschwister und nähere Verwandte, unverheiratet, im Besitze eines Privatvermögens, das ihn zeitlicher Sorgen enthob, lebte er für und in den Katakomben, über die er 1896 von der päpstlichen Kommission zum Inspektor ernannt wurde; seine Wonne war die Verehrung der Martyrer, indem er als langjähriger Sekretär des Collegium cultorum Martyrum, mit unermüdlicher Hingabe die jährlichen Feste, wie ausserordentliche Feierlichkeiten in den Katakomben vorbereitete und anordnete. Durch die tägliche und fast ausschliessliche Beschäftigung mit den christlichen Altertümern der ewigen Stadt hatte er im Verlauf von drei Dezennien sich eine ungewöhnliche Eru-dition auf diesem Gebiete erworben; in liebenswürdigem Entgegenkommen stellte er seine genauen Kenntnisse der alten Monumente fremden Forschern und Gelehrten zur Verfügung. Mehr praktisch, als literarisch tätig hat er für das *Bullettino novo di Archeologia cristiana* wiederholt kleinere Beiträge geliefert; eine grössere Arbeit über das Coemeterium von Rignano, die als Supplementheft der *R. Q. S.* erscheinen sollte, ist als Manuskript nahezu fertig; möge sich unter seinen vielen Freunden und Verehrern die berufene Hand finden, welche die Arbeit zum Drucke reif macht und damit dem Verstorbenen ein literarisches Denkmal setzt!

ANIMA · DVLCIS · VIVAS · IN · DEO

d. W.